

PRESSEMITTEILUNG

Emotionale Reise durch 100 Jahre

Zu der Filmvorführung des erfolgreichen Dokumentationsfilms „Et Krüppelheim“ über die bewegte Geschichte der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen lädt die Klinik erneut Interessierte ein.

Über 110 Jahre ist es her, dass der Provinzialverband der Rheinlande den Entschluss fasste, eine damals sogenannte Krüppelheilanstalt zu gründen. Man suchte dafür ein geeignetes Haus und fand dies in Süchteln in Räumlichkeiten der Prov. Heil- und Pflegeanstalt Johannistal, der heutigen LVR-Klinik Viersen. Mit zwei kleinen Kölner Patientinnen startete die orthopädische Anstalt am 5. August 1921 ihren Betrieb.

Dies und die weitere Entwicklung der orthopädischen Kinderheilanstalt, die schnell zu einer der größten Kinderkliniken Deutschlands wurde, bis hin zur Entwicklung der heutigen Erwachsenenorthopädie erzählt Beatrix Wolters aus dem Team der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit in ihrem Doku-Film.

Lebhaft ergänzt werden die umfangreichen Archivrecherchen durch Interviews und schriftliche Berichte einer Reihe von Zeitzeugen. Besonders beeindruckend ist auch das noch vorhandene Film- und Fotomaterial, welches bis hin in die 20er Jahre des vorherigen Jahrhunderts reicht. Der erste Direktor der Klinik, Prof. Ludwig Roeren, war ein passionierter Fotograf und Filmer. „Ein Glücksfall für die Klinik“, bemerkt Wolters, die selbst seit 40 Jahren in der Klinik beschäftigt ist. Sie ergänzt: „Es war eine spannende Recherche und oft eine emotionale Reise.“

Die Filmvorführung ist der Auftakt des „Tags der offenen Tür“, zu dem die Klinik am Samstag, 25. Mai, 11-15 Uhr, einlädt. Wer noch mehr über die Geschichte der Klinik erfahren möchte, hat an diesem Tag auch Gelegenheit dazu. Beatrix Wolters lädt dann um 11.30 Uhr und um 14 Uhr Interessierte zu einem historischen Spaziergang rund um die Süchtelner Orthopädie ein.

Der Film:

Der Film „Et Krüppelheim“ wird am Mittwoch, 22. Mai, 17 Uhr, im Festsaal der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, Horionstraße 2 in Viersen-Süchteln, gezeigt.

Anmeldungen:

Anmeldungen für den Film via Mail unter anmeldung-viersen@lvr.de oder telefonisch (werktags 9-15 Uhr) unter 02162/ 96-6326. Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist frei.

Das Buch:

Das Buch „Et Krüppelheim - Eine Zeitreise durch die bewegte Geschichte der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen“ ist in der Süchtelner Buchhandlung Frau Eule, der Viersener Buchhandlung Kaiser-eck und beim Verein für Heimatpflege Viersen (www.viersener-salon.de/produkt/neuerscheinung-et-krueppelheim) erhältlich. Ein Exemplar kostet 15 Euro.

PRESSEMITTEILUNG

Die LVR-Klinik für Orthopädie Viersen besteht seit über 100 Jahren am Standort Viersen-Süchteln. Ursprünglich als orthopädische Kinderklinik im Jahre 1921 gegründet, versorgt sie heute jährlich etwa 3500 Patientinnen und Patienten aus dem gesamten Rheinland mit modernsten Methoden der orthopädischen Chirurgie. Das Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung hat 78 Betten und rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Träger der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR).



Blick auf Liegehallen zwischen den Gebäuden K 1 und K2 vor der Erweiterung im Jahr 1927



**Auf einem der beliebten Ausflüge
Fotos: LVR-Klinik für Orthopädie Viersen**